

# BIBELSTUNDE



*Buch  
Richter*

# 1. VERFASSER UND ENTSTEHUNGSZEIT

# 1. VERFASSEN UND ENTSTEHUNGSZEIT

- ▶ Wie bei vielen anderen Büchern des AT wird auch im Buch der Richter **der Verfasser nicht genannt.**
- ▶ Nach der jüdischen Überlieferung war es Samuel, der Prophet, der zur Zeit Sauls und Davids um das Jahr 1000 v. Chr. lebte.
- ▶ Das Buch der Richter beschreibt die Zeit nach dem Tod Josuas (Ri 1,1; 2,8) bis zum Ende Simsons (Ri 16,31).

# 1. VERFASSER UND ENTSTEHUNGSZEIT

<b>Jahre vor Chr.</b>	<b>ÄGYPTEN</b>	<b>KANAAN</b>	<b>ANDERE MÄCHTE</b>
<b>1500</b>	<b>THUTMOSE III</b> STÄNDIG IN KRIEG MIT MITANNI VERWICKELT		<b>DAS MITANNI-VOLK ÜBT IN KANAAN GROSSEN EINFLUSS AUS</b>
<b>1450</b>	<b>AMENOPHIS II</b>	<b>DER AUSZUG AUS ÄGYPTEN</b>	
<b>1400</b>	<b>AMENOPHIS III</b>	<b>DIE EROBERUNG DURCH JOSUA</b>	<b>DIE HETHITER EROBERN MITANNI UND FÜHREN MIT ÄGYPTEN KRIEG</b>
<b>1350</b>		<b>DIE ZEIT DER RICHTER BEGINNT</b>	
<b>1300</b>	<b>RAMSES II</b> SCHLIESST FRIEDEN MIT HETHITERN		

# 1. VERFASSER UND ENTSTEHUNGSZEIT

- ▶ **Folgende Angaben im Buch der Richter weisen auf seine Entstehung zu Anfang des Königtums unter Saul hin:**
  - ▶ In Kapitel 1,21 heißt es: „*Die Jebusiter haben bei den Kindern Benjamin in Jerusalem gewohnt bis auf diesen Tag.*“ Nach 2. Samuel 5,6–8 eroberte erst David Jerusalem. Richter 1,21 muss demnach vorher geschrieben worden sein.
  - ▶ Die mehrfache Erwähnung der Tatsache, dass in jenen Tagen kein König in Israel war (Ri 17,6; 18,1; 19,1; 21,25) weist auf eine Niederschrift während der Anfangszeit der Könige von Israel hin.

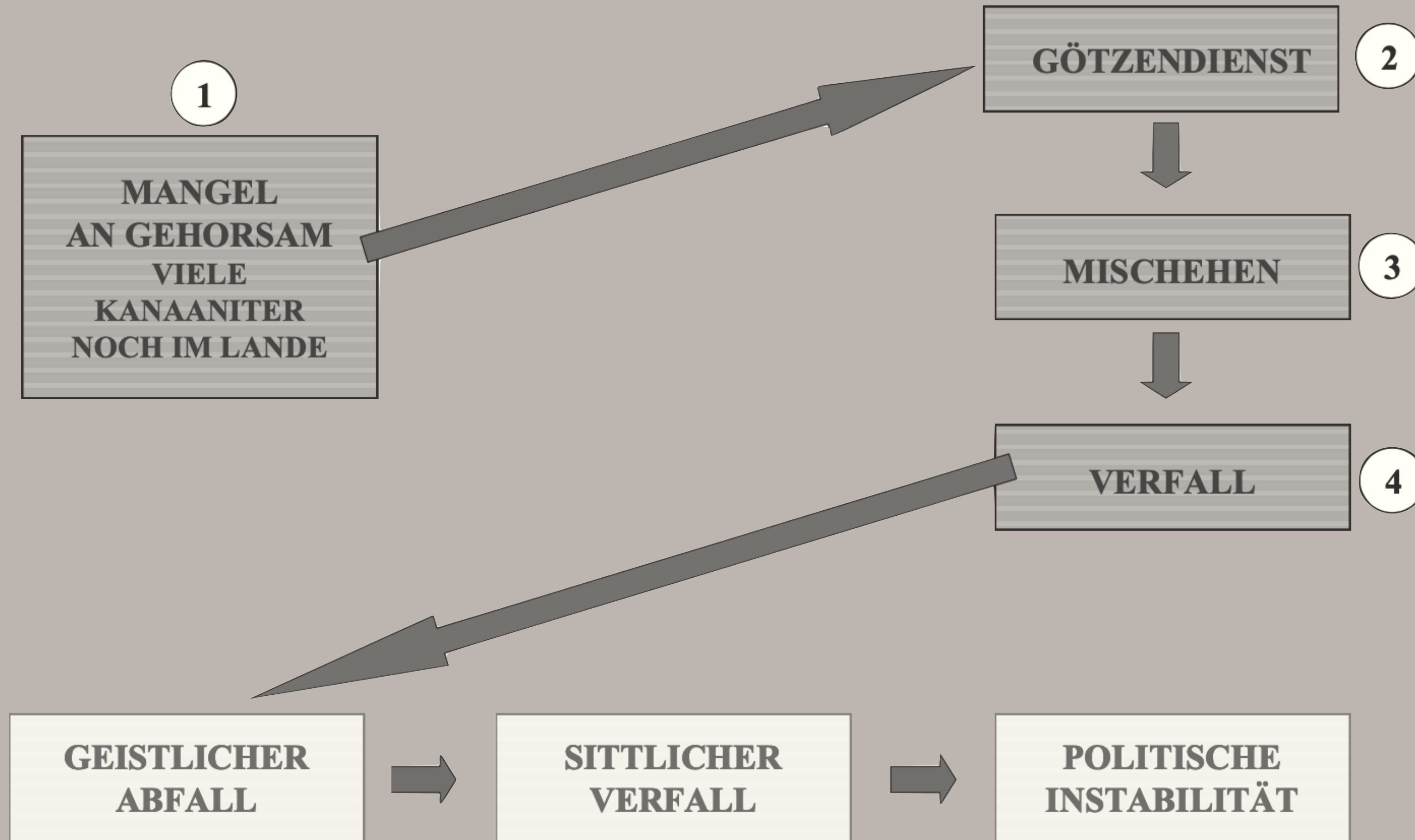
# 2. ZWECK DER NIEDERSCHRIFT

## 2. ZWECK DER NIEDERSCHRIFT

- ▶ **Nachdem Josua gestorben war, zeigte sich zunehmend das Versagen des Volkes Israel:**
  - ▶ Es erfüllte Gottes Gebote nicht, rottete die Kanaaniter nicht aus und fiel mehr und mehr von dem Herrn ab, indem es sogar den Götzendienst der Kanaaniter übernahm.
- ▶ **Die Einheit des Volkes litt darunter:**
  - ▶ Gott strafte die Stämme Israels dadurch, dass Er sie von ihren Feinden unterjochen ließ.
- ▶ **Aber auf ihr Rufen sandte Er ihnen zwölf Richter und Befreier:**
  - ▶ Auch diese offenbarten jedoch immer mehr ihr Versagen.

## 2. ZWECK DER NIEDERSCHRIFT

### Der Verfall Israels





## 2. ZWECK DER NIEDERSCHRIFT

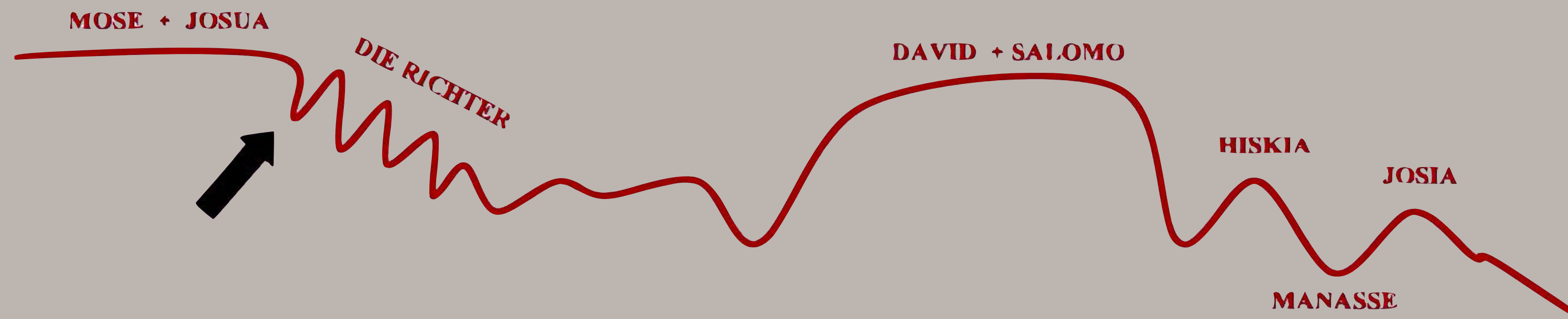
- ▶ **Das Buch der Richter ist daher ein Buch**
  - ▶ menschlichen Versagens
  - ▶ aber auch der Erweckungen und Rettungen Gottes.
- ▶ Das Buch Josua beschreibt typologisch **die Segnungen des Volkes Gottes und ihre Besitzergreifung.**
- ▶ Im Buch der Richter wird der **erste Niedergang dieses Volkes** beschrieben.
- ▶ So ist auch **die christliche Kirche nach anfänglicher kurzer Blüte** schnell durch Sünden und Irrtümer in Verfall geraten, obwohl Gott auch zu ihr oft „Befreier“ gesandt hat, die eine kurze geistliche Erweckung bewirkten.

# 3. BESONDER- HEITEN

# 3. BESONDERHEITEN

## Die Geschichte Israels im Alten Testament

Gottesherrschaft	Königsherrschaft	Fremdherrschaft
Die direkte Herrschaft Gottes durch Männer wie Mose, Josu und die Richter	Die Könige regieren über Israel	Fremde, heidnische Völker regieren über Gottes Volk
1. Mose - Ruth	1. Samuel	2. Samuel - Esther



# 3. BESONDERHEITEN

## a) Sieben Zeiten des Niedergangs und der Rettung

1. Bedrückung durch Kuschan-Rischataim und Rettung durch Othniel (3,8–11)
2. Ehud und Schamgar befreien Israel von den Moabitern und Philistern (3,12–31)
3. Debora und Barak besiegen Jabin (4–5)
4. Gideon schlägt Midian (6,1–8,32)
5. Tola und Jair (8,33–10,5)
6. Jephtha, Ibzan, Elon und Abdon (10,6–12,15)
7. Simson und die Philister (13–16)

## Fremdherrschaft

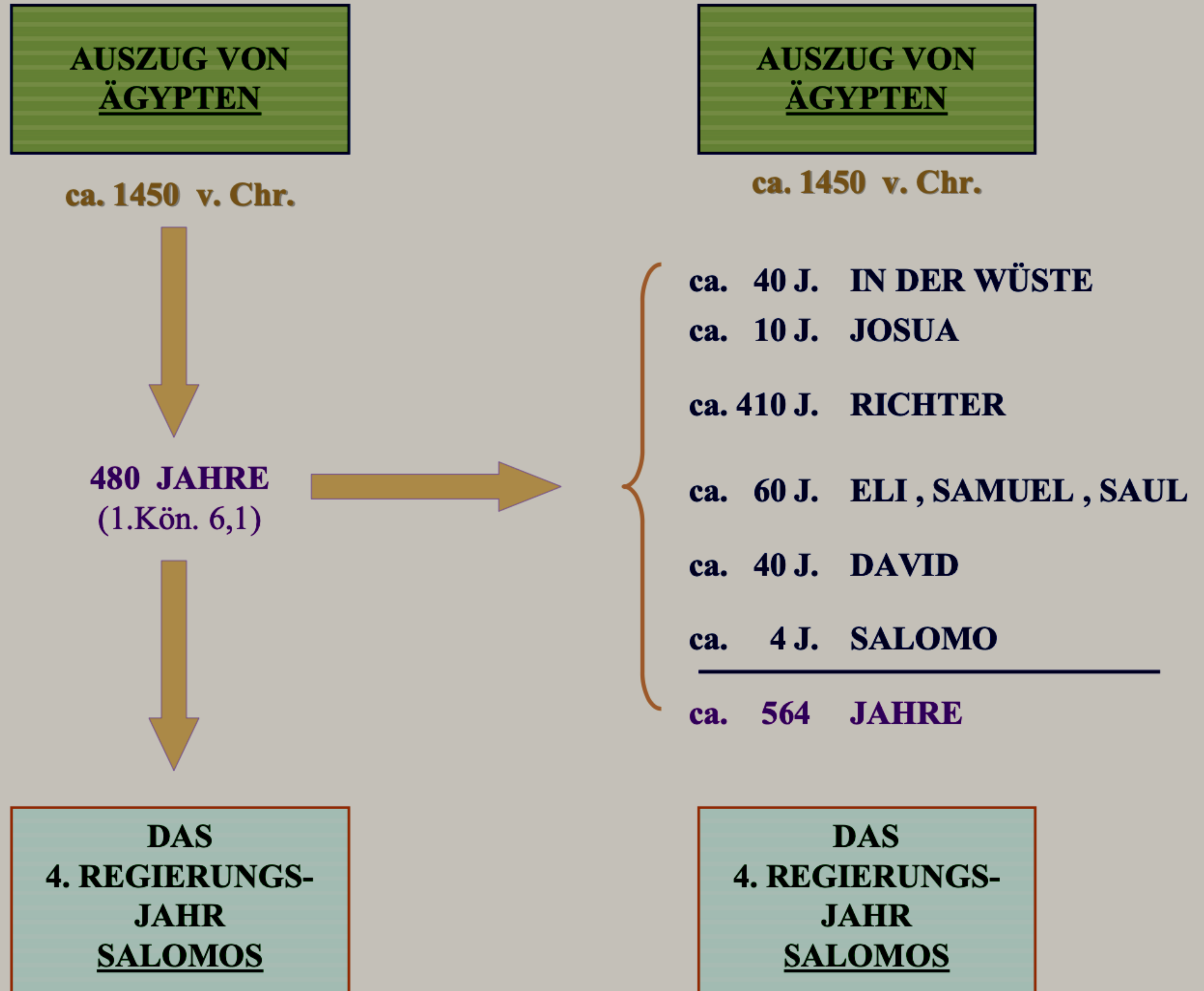
Herrschaft	Richter
1) mesopotoamische	1) Othniel
2) moabitische	2) Ehud
3) kanaanitische	3) Debora
4) midianitische	4) Gideon
5) midianitische	5) Abimelech
6) ammonitische	6) Jephtha
7) philistische	7) Simson

# 3. BESONDERHEITEN

## **b) Zeitabschnitte von 40 Jahren (= Zeiten der Erprobung)**

- vierzig Jahre Ruhe unter Otniel (3,11)
- achtzig (2 × 40) Jahre Ruhe unter Ehud (3,30)
- vierzig Jahre Ruhe unter Debora (5,31)
- vierzig Jahre Ruhe unter Gideon (8,28)
- vierzig Jahre Not unter den Philistern (13,1)
- (dazu kommen noch 40 Jahre des Verfalls unter Eli: 1Sam 4,18).

# 3. BESONDERHEITEN



# 3. BESONDERHEITEN

## c) Die Chronologie der Richterzeit

- ▶ Die verschiedenen Zeitangaben über die Periode der Richter lassen sich am besten folgendermaßen erklären:
  - ▶ Die Zeitangaben im Buch der Richter dürfen wohl nicht einfach addiert werden, da manche Ereignisse parallel verliefen (vgl. Ri 10,7–9 und 13,1).
  - ▶ Zur Zeit Jephthas befand Israel sich bereits ca. 300 Jahre in Hesbon jenseits des Jordan (Ri 11,26).
  - ▶ Die Zeitangabe von 480 Jahren in 1. Könige 6,1 beginnt beim Auszug aus Ägypten und endet im vierten Jahr der Regierung Salomos. Zieht man davon ab die 40 Jahre der Wüstenwanderung, die Zeit Josuas und die Regierungszeiten Sauls und Davids (je 40 Jahre), dann verbleiben für die Richterzeit knapp 320 Jahre.

# 3. BESONDERHEITEN

## c) Die Chronologie der Richterzeit

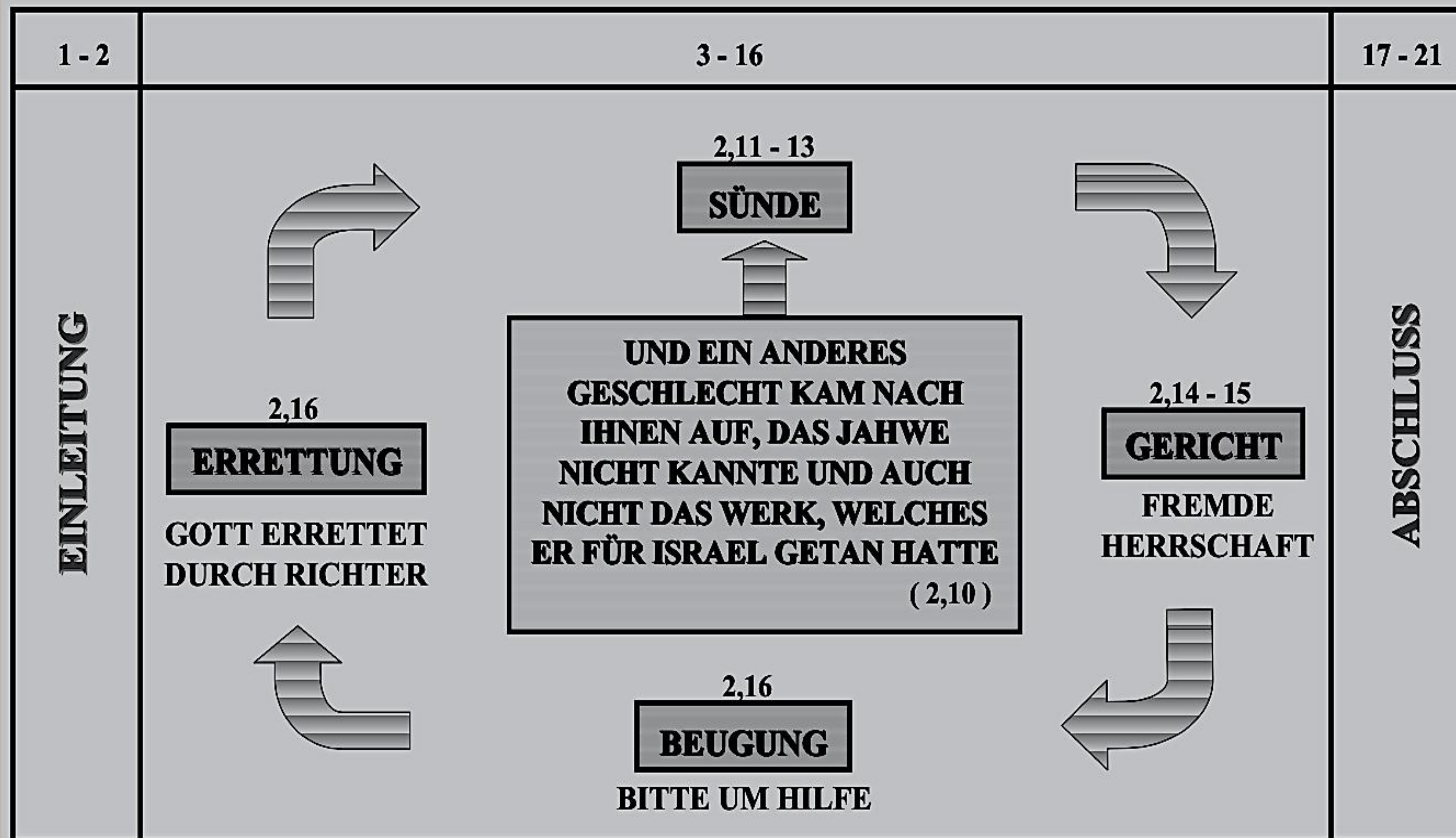
- ▶ Die **450 Jahre in Apostelgeschichte** 13,19.20 beziehen sich nach Ausweis der besten Handschriften des NT nicht auf die Richterzeit, sondern auf die Zeit davor.
- ▶ Das griechische NT (Nestle-Aland, 27. Auflage 1993) hat hier in Übersetzung den folgenden Wortlaut:  
*„Und nachdem er sieben Nationen im Land Kanaan vertilgt hatte, ließ er sie deren Land erben – etwa 450 Jahre. Und danach gab er Richter bis auf Samuel, den Propheten.“*
- ▶ Das bedeutet, dass die Periode von 450 Jahren beim Beginn der Richterzeit endete, also in der Patriarchenzeit begann.
- ▶ **Eine andere Möglichkeit** ist, dass diese Zeit von ungefähr 450 Jahren beim Auszug aus Ägypten begann und mit dem Leben Samuels endete.



# 4. INHALTSÜBER- SICHT

# 4. INHALTSÜBERSICHT

## Der Kreislauf der Ereignisse im Buch Richter



# 4. INHALTSÜBERSICHT

## I. Einführung: Rückblick, Einsetzung des Richteramtes, Ungehorsam Israels

### *a. Unvollständiger Sieg über die Kanaaniter (1:1–36)*

- Israel nach dem Tod Josuas (1:1–3)
- Die Siege Judas (1:4–20)
- Unvollständige Siege Benjamins und Manasses (1:21–36)

### *b. Verfall und Gericht über Israel (2:1–3:6)*

- Göttlicher Tadel für den Ungehorsam (2:1–9)
- Eine böse neue Generation (2:10–15)
- Erweckung von Richtern und Befreiern durch Gott (2:16–19)
- Setzen der Kanaaniter zur Züchtigung Israels durch Gott (2:20–3:4)

# 4. INHALTSÜBERSICHT

## II. Die Geschichte der Richter – Die sieben Befreiungen Israels (3:5–16:31)

- a. Erste Periode: Othniel gg. die Mesopotamier (3:5–11)*
- b. Zweite Periode: Ehud und Schamgar gg. die Moabiter (3:12–31)*
- c. Dritte Periode: Deborah und Barak gg. die Kanaaniter (4:1–5:31)*
- d. Vierte Periode: Gideon gg. Midianiter (6:1–8:32)*
  - Gideons Berufung (6:1–24)
  - Gideons Leben (6:25–8:32)

# 4. INHALTSÜBERSICHT

*e. Fünfte Periode: Tola und Jair gg. Abimelech und Anhänger (8:33–10:5)*

*f. Sechste Periode: Jephthah, Ibzan, Elon und Abdon gg. die Philister und Ammoniter (10:6–12:15)*

*g. Siebte Periode: Simson gg. die Philister (13:1–16:31)*

- Simsons Geburt und frühes Leben (13:1–25)
- Tötung des Löwen und das Spruchrätsel (14:1–20)
- Das Verbrennen des Getreides und der Ölbäume der Philister (15:1–8)
- Erschlagen von Tausenden von Philistern (15:9–20)
- Simsons moralische Schwäche (16:1–22)
- Simsons Sterben (16:23–31)

# 4. INHALTSÜBERSICHT

## III. Epilog – Die Verderbnis in Israel in Beispielen (17:1–21:25)

*a. Die Abgötterei Michas und der Daniter (17:1–18:31)*

*b. Das Verbrechen zu Gibeon und der Zivilkrieg gegen Benjamin (19:1–21:25)*

# 5. DIE BEDEUTUNG FÜR UNS

# 5. DIE BEDEUTUNG FÜR UNS

## DER FEIND

### Mesopotamien

Die **Welt** – Mesopotamien ist ein Bild für diese Welt; nicht in ihrem materiellen Charakter – das was unsere Augen sehen können -, sondern was ihre Prinzipien anbetrifft: ihre Ideen, Motive und Grundsätze. Abram wurde aus Mesopotamien gerufen (1. Mose 12,1; Apg. 7,2). Dort diente man den Götzen. Der König Mesopotamiens heißt hier: Kuschanschathaim. Das bedeutet: „Schwärze der Finsternis“ oder „doppelte Bosheit“.

Die Erlösung erfolgt durch Othniel ( „Löwe Gottes“ / „der Gutes von Gott redet“). Er besitzt die unteren und oberen Quellen.

## BEDEUTUNG



# 5. DIE BEDEUTUNG FÜR UNS

## DER FEIND

### Moabiter

Das **Fleisch** – Der Name bedeutet: „Vom Vater“. Sein Vater war Lot. Kennzeichnend für Moab ist seine Bequemlichkeit und sind die eigenen Interessen (1. Mose 13; 19,36-37; Jes. 16,16; Jer. 48,11-29). Seine Hilfen hier sind Ammon („selbständig“) und Amalek („Herschervolk“).

Der Sieg besteht darin, zunächst nach Gilgal zu gehen (vgl. Jos. 5) und dann mit einer klaren Botschaft zum König von Moab zu gehen: Er muß mit dem zweischneidigen Schwert des Wortes Gottes zerschlagen werden!

Der Herr Jesus wird Moab (das Fleisch) endgültig besiegen (4Mo 24,17).

## BEDEUTUNG

# 5. DIE BEDEUTUNG FÜR UNS

## DER FEIND

### Kanaaniter

## BEDEUTUNG

Der **Teufel** – Jabin, der in Josua 11 die Heere im Norden des Landes anführte, ist wieder da. Er versetzt das Volk in Angst, Götzendienst und Lässigkeit. Die Überwindung erfolgt durch Debora („Biene“) zusammen mit Barak („Blitz“) aus Kedesch („Heiligtum“). Sie bereiten sich vor auf dem Berg Tabor („Du reinigst“). Jael („der Herr ist Gott“) besiegt Sisera, indem sie einen Pflock durch seinen Kopf schlägt: Die Frau zerschmettert ihm den Kopf.

# 5. DIE BEDEUTUNG FÜR UNS

## DER FEIND

### Midianiter

## BEDEUTUNG

Die **irdischen Dinge** – Sie beinhalten alles, was mit unserem tagtäglichen Leben zu tun hat: Das Schöne und Positive, das Lästige und Negative. Alles das, was uns von einem Leben mit Gott abhalten kann.

Kanaan war das Land, das von Milch und Honig floß. Das Volk konnte die Frucht des Landes genießen. Die Midianiter kamen und beraubten das Volk Israel: Es hatte keine Nahrung mehr. Die Midianiter sind „... *die Sorgen des Lebens und der Betrug des Reichtums und die Begierde nach den übrigen Dingen*“. Sie kommen hinein und ersticken das Wort, und es bringt keine Frucht. (Mk. 4,18-19). Das Volk verkroch sich in den Höhlen. Das Zeugnis war weg!

# 5. DIE BEDEUTUNG FÜR UNS

## DER FEIND

## BEDEUTUNG

### Midianiter

**Die Erlösung fängt damit an, dass,**

- man Zeit nimmt für den Herrn und eine Begegnung mit Ihm hat (Kol. 3,1.2 ↔ Phil. 3,18-20)
- man Interesse am Volk Gottes hat und nicht hoch von sich selbst denkt.

**Sie wird gekennzeichnet durch**

- das Vlies (Kap. 6,36-40)
- den Umgang mit den Dingen dieser Welt (Kap. 7,1-8)
- die Art der Waffen und die richtige Sicht auf unseren Führer (Kap. 8,15-22)

# 5. DIE BEDEUTUNG FÜR UNS

## DER FEIND

Philister

## BEDEUTUNG

**Das fleischlichreligiöse Christentum** – Ihr Ursprung ist Ägypten (1. Mose 10,13). Sie sind ohne Erlösung und „Wüstenerfahrungen“ nach Kanaan gekommen. Sie hatten fünf Fürsten (Richt. 3,3). Die fünf Fürsten – die fünf Sinne. Sie wohnten im Land und bildeten eine ständige Bedrohung für Gottes Volk.